

es auff das Pferd / vmb niderzustossen (wann der Feindt Reuterey ist.) sein Lanck
suche anzubringen / dieses kan das zweite Glied nicht thun / dann das forderste / benimpe
ihm das Gesicht / daß es nicht sehen kan / worauff es die Lanke ansehe : Dann ich die
fürhergehendt gesetzt / wann du an dem armirten Mann nicht haben kanst / so solstu das
Pferdt im suchen darnider zustechen.

Fürs zweite / ist ihr Stoß auch vergeblich / dieweil es in einerley Höhe / vnnnd ne-
ben des fordersten Glied Pferd herstechen muß : Also daß es mit der Lancken zu tref-
fen gar vngewiß ist / vnnnd auff guten Gerath die Lanke anbringt / sie treffe oder treffe
nicht.

Fürs dritte die forderste Pferde / im ersten Glied / das zweite / daß es mit seiner
behörlichen / gewaltigen Vngestümb auff den Feindt gar nicht stossen oder reichen kan:
Dann die forderste Pferde darauff es folget / ihme hinderlichen vnnnd im Wege sein.

Fürs vierdte / wann das forderste Glied sein effect thut / vnnnd etliche Pferde dar-
vber schadlos werden / mit schießen oder durch die Gegenwehr darnider gefallen / so kan
das zweite Glied auch gar nicht sein effect thun / dieweil es vber die nidergefalte Pferde
hinover muß setzen / welches dann sehr gefährlichen / wie man sihet / daß wann ein Pferde
fällig wirdt / die andere Pferde nicht vber sie hinaus wollen / oder da du ja mit deinen Pfer-
den vber sie hinover setzet / so hastu doch gar ein vngewissen vnd vnmächtigen Stoß / mit
der Lancken anzubringen.

Fürs fünffte / so kann auch das forderste Glied / wann es sein Lanke auff dem Feindt
gebrochen / vnnnd durch die Gegenwehr nicht durchbrechen oder die Squadronen zertren-
nen kan / seine Retrada oder Abziehung entweder zur rechten oder lincken Seiten / oder
hindersich nicht nehmen / dann das zweite Glied ist ihm auff dem Hals / vnnnd dringet
es hinan / also daß es sich mit der Retraden nicht saluen kan : Vnnnd ist also das zweite
Glied seinem Mitsoldaten oder Consorten im ersten Glied oft mehr schädlicher / als
der Feindt selbst ist. Welches nicht vergeblichen / oft vnnnd dickmals von allen trefflichen
Kriegserfahrenen gemercket vnd in acht genommen werden.

Also daß du auß obgesetzten Ursachen gnug zusehen hast / daß auch das zweite
Glied / in Ansetzung vnnnd Anbringung der Lansierers gegen den Feindt / dir in dessen
Zertrennung vnnnd Durchbrechung / mehr schädlicher als nutzlicher ist ; Vnnnd so du et-
was nutzlicher mit Lansirern außrichten wilt / sie nur mit einzelnen Gliedern anführen
mußt / nicht in solchen Squadronlein auff ein Hauffen / wie Basta lehret / der da gar ihm
selbsten zu wider / widerwertig sagt / man solle die Squadronen zu 25. Mann starck / gleich
in einem Knopff zusammen geflochten / gegen den Feindt anführen : Ist aber in fundamen-
to ein nichtige / verhinderliche / schädliche / vnnütze vnnnd ihm selbst widerwertige Leh-
re / auß Ursachen / wie erzehlet. Vnnnd zwar will auch alhier den gutherzigen Leser
auff die gar absurda vnnnd contraria diuersa, so Basta in seinem Tractat setzet / gewie-
sen haben.

Dann einmal sagt er / die Lansierers müssen in geringen vnnnd wenigen Gliedern /
vnnnd nicht höher als zwey starck angeführet werden / vnnnd auß Ursachen vnd genugsamen
Motiuen / so er hinzu setzet : Vnnnd als baldt sagt er / man soll die kleine Squadronlein in
einem Knopff gleichsam zusammen gewunden / die Glieder zu 5. starck ordiniren. Befehle
solches des gutherzigen Lesers iudicio.

So du aber sagen wollest / wer wolt einem Feldt vnnnd Raum genug geben / mit ei-
nem Glied ein Compagnie geordnet / anzusetzen ? Dann stelle 50. Pferd in ein Glied /
besihe was das für ein Feldt fordert ? So wisse dieses zur Antwort / daß du dich allezeit
nach der Gelegenheit des Orts / da du die Lancken gebrauchen wilt / zu reguliren hast /
vnnnd deine Squadronen darnach anstellen. Dann du mit 3. 4. 5. 6. 7. 8. 10. 11. 15. 18.